

VORWORT

von Günther Liepert

„Tradition heißt nicht, Asche zu bewahren, sondern die Flamme am Leben zu erhalten.“ Dieser Spruch, der einer ganzen Reihe von Philosophen zugeschrieben wird, soll auch das Leitbild unseres Jahrbuches 2011 sein.

Die Chronik des Arnsteiner Heimatkundevereins im letzten Jahrbuch endete mit dem Bericht über die große Veranstaltung der Geschichtsvereine im Landkreis Main-Spessart in Arnstein. Hier wurden die verschiedenen Kirchen in der Kernstadt besichtigt und anschließend im Pfarrheim bei einem geselligen Beisammensein Erlebnisse ausgetauscht.

Die erste Aktivität nach der Sommerpause war eine Wanderung zum Retzstadter Straßenweinfest. Unter Leitung des Arbeitskreisleiters ‚Wanderwege‘ und stellvertretenden Vorsitzenden Erich Steiner, der den Weg vorher erkundet hatte, ging es den gelben Markierungen mit dem Bocksbeutel-Zeichen nach durch das Heugrumbacher Hölzchen. Nach einer Gehzeit von rund drei Stunden freuten sich die vielen Teilnehmer über den guten ‚Retzstadter Langenberg‘ und eine kräftige Brotzeit. Erst spät am Abend ging es mit den Autos zurück, mit denen einige Angehörige die müden Wanderer abholten.

Günther Liepert mit einem Glas Wein beim Retzstadter Straßenweinfest (Foto Erich Steiner)





Jahrbuchvorstellung 2011 – Erich Steiner, Günther Liepert, Klaus Göbel, Josef Oberst, Josef Grodel, vorne Franziska Schenk (Foto Johanna Liepert)

Wieder ein Höhepunkt des Vereinsjahres war die Vorstellung des 21. Jahrbuches des Vereins. Josef Grodel führte die sehr zahlreichen Besucher im Gasthof ‚Goldener Engel‘ durch die reizvollen Artikel. Hauptthema war die ‚Werntalbrauerei‘. Aber auch die anderen Beiträge, wie die Burgenpolitik im 13. Jahrhundert, Gastwirtsgerechtigkeit und Wirtshäuser in Mühlhausen, Franz Leppich in Oranienbaum, 110 Jahre Turnerbund Arnstein, das Windrad von Rieden und ‚Aus dem Westen was Neues‘ fanden großen Anklang. Wie immer war das Gedicht von Josef Oberst, diesmal ‚Än Heiner sei Sau‘ als lustiges Intermezzo, innerhalb der sonst nur historischen Artikel sehr gefällig. Im Anschluss an die Vorstellung zeigte Fördermitglied Valentin Schwab ein Filmchen

über das Arnstein der fünfziger Jahre. Hier wurden besonders die damals ansässigen Betriebe wie BayWa, Raiffeisenbank, Preh, Schmitter und Lömpel betrachtet.

Zur traditionellen Adventswanderung begrüßte Erich Steiner die Teilnehmer der Adventswanderung am Pfarrheim (Bild Günther Liepert) am dritten Advent. Die Route führte über das Arnsteiner Schloss zum Zehntberg und dann zum neuen Baugebiet ‚Sichersdorfer Berg‘. Nördlichster Punkt war das Mehlenkreuz. Von dort ging es zurück durch den Kesselgraben und auf der anderen Seite der Wern hinauf zum Eulenberg. Bei einer gemütlichen Tasse Kaffee in der ‚Vogelalm‘ wurde die interessante Wanderung beschlossen.



Auf Einladung des Arnsteiner Heimatkundevereins trafen sich die Geschichtsvereine aus Karlstadt, Lohr, Marktheidenfeld und Gemünden im Dezember in der ‚Bergmühle‘. Hier wurden Ergebnisse aus den verschiedenen Forschungsgebieten der Vereine ausgetauscht. Außerdem besprach man die Planung für das Folgejahr.



2. Vorsitzender Erich Steiner und das Vorstandsmitglied des Historischen Vereins Karlstadt, Axel von Erffa (Foto Günther Liepert)

Auch im Jahre 2010 gab es für die treuen Mitglieder des Vereins eine Jahreshilfe. In diesem Fall waren es drei Ansichtskarten aus Binsfeld, Neubessingen und Schwebenried. Die Mehrbildkarten, die von Günther und Thomas Liepert zusammengestellt wurden, fanden auch diesmal wieder großen Anklang. (Im Bild die Ansichtskarte aus Neubessingen, dem kleinsten Arnsteiner Ortsteil)



Das Jahr 2011 begann mit einer Geburtstagsfeier für alle aktiven Mitglieder des Heimatkundevereins (Foto Florian Liepert). Vorsitzender Günther Liepert konnte am 13. März seinen 65. Geburtstag feiern. Mit folgenden Versen, frei nach Eugen Roth, begann er seine Begrüßung:



Ein Mensch, der zu sich selber sagt,
dass Altersweisheit ist gefragt.
Verzichtet gern noch auf die Rente
und bleibt da bis Jahresende.

Damit ihn seine Mitstreiter auch richtig verstehen würden, wies Liepert darauf hin, dass mit ‚Jahresende‘ seine Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Schweinfurt gemeint sei.

Am 20. April 2011 fand die Mitgliederversammlung des Vereins wie üblich im Gasthaus ‚Goldener Engel‘ statt. Leider fanden – wahrscheinlich auf Grund des wunderbaren Wetters – nur sehr wenige Mitglieder den Weg dorthin. Außerdem war vielleicht auch der Themenkreis nicht sehr einladend: Es standen keine Wahlen auf dem Programm. Vorsitzender Günther Liepert konnte in seinem Rechenschaftsbericht wieder auf einen kleinen Gewinn hinweisen. Außerdem berichtete er, dass auf Grund von einigen größeren Spenden, insbesondere von der VR-Bank Schweinfurt, derzeit ein größeres Guthaben vorhanden sei. Liepert zeigte sich erfreut, dass trotz der hohen Kosten für das Jahrbuch in Höhe von rund sechstausend Euro in den letzten Jahren kontinuierlich ein gutes finanzielles Polster aufgebaut werden konnte.



Übergabe der Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft an Rosa Steinheuer; links 1. Vorsitzender Günther Liepert, rechts stellvertretender Vorsitzender Erich Steiner

Bei dieser Versammlung wurde der langjährigen zweiten Vorsitzenden, Rosa Steinheuer, die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Seit der Gründung des Vereins bis zum Jahr 2009 hatte sie diese Position inne und vertrat hier den Verein bei vielen Veranstaltungen. Der Vorstand dankte ihr für ihr großes Engagement und überreichte ihr einen Blumenstrauß. Gerade nachdem die UNO das Jahr 2011 als ‚Jahr des Ehrenamtes‘ ausgerufen hatte, dankte Vorsitzender Günther Liepert Rosa Steinheuer, aber auch allen anderen aktiven Mitglieder für ihre Bereitschaft, sowohl für den Arnsteiner Heimatkundeverein als auch für andere Institutionen unentgeltlich Aufgaben zu übernehmen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Jahresversammlung führte Arbeitskreisleiter Hans-Bernd Weinand einen Film über die Sanierung der Stadtkirche im Jahr 1993 vor.

Wie bereits in den Vorjahren wurde am 1. Mai eine Wanderung durchgeführt. Ziel war in diesem Jahr Binsbach. Wieder führte Erich Steiner die gut ausgerüstete Truppe. Dieser Wanderweg ‚Schnecke‘ war von unserem leider viel zu früh verstorbenen Mitglied Oswald Paul hervorragend ausgeschildert worden. Durch ein wildromantisches Wäldchen ging es zum aufgelassenen Binsbacher Steinbruch. Ziel war das Sportheim in Gänheim, in dem sich die Wanderer bei einem Glas Bier erholten.



Durch Bächlein und Wald ging es nach Binsbach bei der Maiwanderung (Foto Erich Steiner)



Erich Steiner und Johanna Liepert beim Mittagessen in Seligenstadt (Foto Günther Liepert)

Gemeinsam mit den anderen vier großen Geschichtsvereinen des Landkreises wurde im Mai Seligenstadt am Main besucht. Anlass waren die Festwochen zum ‚Seligenstadter Geleit 2011‘. Alle vier Jahre wird mit dieser Veranstaltung daran erinnert, dass früher die Kaufleute von Augsburg und Nürnberg zur Frankfurter Messe zogen und dabei in Seligenstadt, kurz vor den Toren Frankfurts, noch einmal übernachteten. Die kleine Stadt mit ihrem herrlichen Klostergarten fand großen Anklang bei den Besuchern. Viele fuhren mit dem Gedanken nach Hause, gelegentlich wieder diesen reizvollen Ort in aller Ruhe allein aufzusuchen.

Altbürgermeister Roland Metz, einer der Gründungsväter des Heimatkundevereins, feierte am 5. Mai seinen 75. Geburtstag. Anlässlich dieses Ehrentages verlieh ihm der Verein die Ehrenmitgliedschaft. Metz hat sich nicht nur intensiv um die Gründung des Vereins gekümmert; er führt auch alle Jahre Mitglieder und Bürger unserer Stadt durch die verschiedenen Ortsteile. Dabei glänzt er mit seinem profunden Wissen über Geschichte und aktuelle Geschehnisse über die von ihm gezeigten Winkel unserer Stadt.



Übergabe der Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft an Altbürgermeister Roland Metz; links stellvertretender Vorsitzender Erich Steiner, rechts 1. Vorsitzender Günther Liepert (Foto Nasthi Metz)

Dass Roland Metz dies mit großem Erfolg absolviert, bewies er im Juni, als er wieder eine Gruppe interessierter Bürgern unserer Stadt den Ortsteil Binsfeld nahe brachte. In der gut einstündigen



*Ortsteilführung in Binsfeld mit Altbürgermeister Roland Metz
(Foto Erich Steiner)*

Führung – ein längerer Vortrag war ob des starken Regens nicht erwünscht – erlebten die Teilnehmer einen lehrreichen Nachmittag, der bei einer Tasse Kaffee im Mehrgenerationenhaus endete.

Auch für den Sommer sind noch einige Veranstaltungen geplant. Über diese wird dann im Jahrbuch 2012 berichtet.